

## Zwischen Freiheit und Vorschrift

Nicht im Haus zu Haus' sondern vor dem Haus.

Eine Stimme, die sagt: „Geh raus,  
du bist frei.“

Frei wie ein Vogel,  
doch welcher Vogel?

„Dies und jenes ist das Beste für dich,  
ach nein, doch nicht...“

Irgendwo zwischen Twitter und Tagesschau,  
dort stehe ich und frage mich:  
Was ist wahr und wem vertrauen?

Die Versuchung ist groß,  
doch ich gebe ihr nicht nach.

„Sei solidarisch!

Bleib zu Hause.“

Das soziale Wesen  
ist durchs Alleinsein sozial gewesen.

Ist es das Virus, das regiert?

Sind es wir?

Ist es die Regierung, die entscheidet was passiert?

Drinnen bleiben reicht dieser Tage  
für's solidarisch sein, keine Frage  
und während ich Gedanken mache  
Trainings gebe, manchmal lache  
und endlich mich entscheiden kann  
ist's falsch gewesen und sodann  
merk ich es gibt kein richtig mehr  
im Corona-Schuldverkehr  
wenn die Gleichheit wird zur Norm  
Betrug zur neuen Gerechtigkeitsform  
wenn die Angst vor'm nächsten Kot  
größer wirkt als die Moria Not  
wenn Unsterblichkeit als höchstes Ziel  
den Tod noch spachloser verdealt  
dann bin ich wohl hier angekommen  
bei Covid-19; ganz besonnen.

## Kuchenparty

Wir sitzen zusammen und teilen  
Ein Stück für dich  
Eins für mich  
Bitte geh' noch nich'  
Wir steigen ein, steigen aus  
Und eilen  
Voraus

Wir sehen uns noch immer  
Gemeinsam alleine  
Nicht mehr in Eile  
Du sagst es geht nicht schlimmer

Wenn jetzt Sommer wär'  
Und kein Corona mehr  
Wärst du zusammen mit mir  
Auf nem Festival im Zelt - mit Bier

Wir sitzen zusammen dicht an dich  
Ein Schluck Wasser für dich und mich  
Uns bleibt nichts anderes als teilen  
Und verweilen

Dein Schweigen ist ein Zelt  
Du stellst es mitten in die Welt  
Was passiert schon in 30 Sekunden?  
Du kannst es ja mal versuchen  
Ohne Wasser

wenn jeder Tag ein gleicher ist  
man das Wochenende schon vergisst  
Jetzt sitz ich hier allein zu Haus  
Mach trotzdem nie das Smartphone aus  
Ich lasse andere Entscheiden  
indem ich selbst das Risiko vermeide

das eigene Leben einfach angehalten  
während andere das System erhalten  
und wieder andere darüber entscheiden  
wem geholfen wird bei ihrem Leiden  
während ich in meiner Wohnung sitzen kann  
kommt an einigen Orten immer noch keine Hilfe an

wie wird wohl unsere Zukunft aussehen  
wenn wir endlich wieder gemeinsam rausgehen  
und es fühlt sich trotzdem erst wie ein Anfang an  
wo keiner das Ende erkennen kann  
so viele Fragen, die keine Antwort kennen  
und uns alle vor die Herausforderung stellen

Verbunden

Im Raum im Hall

Wo weiße Wände

Nichts mehr als meiner eignen Stimme

Keine Antwort geben

Und mir am Zipfel hängt

Aus meinen Taschen bröckelt

Als ungeliebter Schutt was

Ich nur für mich selbst behalt

Ein Blick auf grüne Dächer

Blühend

Ohne Trübe

Ein Horizont verbaut und

Nur eines einzgen Schuhprofil

im staublosen Quadrat der Kacheln

Ach hätten wir doch Ohren für all unsere Stimmen

Ein Echo das das nächste fängt

## Solidarisch zur Wahrheit

Rausgerissen aus meinem eigenen Leben

Fangen sie mich auf

Solidarität ist das was sie mir geben

Und bald geht es wieder bergauf

Wahrheit beschäftigt mich

Was ist wichtig,

Was nichtig

In meinem Kopf sind viele Sorgen

So streife ich durch die Gegend

Planlos und abwesend

Woher krieg ich denn den Halt für Morgen

Eine Zukunft; ein Plan; ist es, das ausfällt

So habe ich mir 2020 doch nicht vorgestellt

Verantwortung wird nun groß geschrieben,  
den Egoismus müssen wir besiegen.  
Egal, ob Bürger oder die Regierung,  
der Urlaub braucht halt diese Stornierung.

Deshalb ergebe dich der Rolle,  
bleibe sicher aber in Kontrolle,  
wer sonst, wenn nicht du selbst,  
dich verhüllst und die Gesundheit an Nummer eins stellst.

Tag für Tag, Stunde um Stunde,  
riskieren sie ihr Leben, für unsere Wunde.  
Also zeige Respekt den Krankenschwestern,  
selbst Pflegern, Reinigenden von vorgestern.

Deshalb Fenster auf und klatsche laut,  
für den, der sein Leben gibt- für unsere Haut.

Nachdem beides verinnerlicht:  
versetze dich hinein,  
egal groß oder klein,  
in jeden Menschen, der Hilfe braucht,  
egal, wie oft er darum haucht!

Gib der Maske eine Chance,  
benimm dich und bleib zu Haus.  
Selbst, wenn du bleibst, wie in der Trance,  
du hilfst zum Sieg mit großem Applaus.

Wenn wir fragen, was für Verantwortung?  
bekommen wir kein einzige Beantwortung  
demonstrieren manche um die Herdenimmunität  
*manche zeigen nur ihre **Solidarität***  
welche Schicksale haben die Risiko-Gruppe?  
Und In Restaurants, wer bietet uns die Suppe?  
Wenn alle zu Hause krank und isoliert sind?  
Und niemand kann bewegen außer Der blasse Wind  
Es gibt immer Differenzen  
Und Jeder kann etwas ergänzen  
Aber wo liegen die Grenzen?  
Die Grenzen meiner **Freiheit**?  
was habe ich zu tun mit eure **Gesundheit**?  
Das ist einfach die Gesellschaft  
aber wird das geschafft?  
schaffen wir das bestimmt,  
wenn du die **Solidarität** ernstnimmt,